

Ein Leseportfolio ist eine zweck- und zielgerichtete Auswahl eigener Arbeiten eines Schülers/einer Schülerin und stellt eine gegliederte Sammlung von Lernergebnissen dar. Im Portfolio werden die individuellen Bemühungen, Fortschritte und Leistungen im Bereich des Lesens über einen bestimmten Zeitraum hin weitgehend selbstständig dokumentiert/reflektiert. Vom Lesetagebuch unterscheidet sich das Portfolio dadurch, dass der Schreibende/die Schreibende darin zur Reflexion seines/ihres Schreibens (Prozess und Produkt) verpflichtet ist.

#### Was gehört in ein Leseportfolio?

- ◆ eine Selbstdarstellung des Schülers/der Schülerin als Schreibende/r (die persönliche Lesebiographie, das erste Buch, Lesegewohnheiten, Lesevorhaben, Brief an die Leser/innen ...)
- ◆ eine Auswahl eigener Texte - Pflichttexte und Kür (Lesetagebucheintragungen, Mindmap, Buchvorstellungen, Autorenbegegnungen, persönliche Leseliste, Textzusammenfassungen und -bearbeitungen, Ergebnisse aus der Arbeit mit Sachtexten, Buchausstellungsprogramme, Zeichnungen, Leseplan ...)
- ◆ eine Selbstreflexion dieser Texte (Absicht des Textes beschreiben, Aussage und Wirkung des Textes herausfinden, eigene Meinung zum Text bilden, diese begründen)
- ◆ mindestens ein Lehrer/innenkommentar bzw. Feedback

Vgl.: Schmidinger, Elfriede u.a.: Mein Leseportfolio. Leseportfolio für die HS und AHS-Unterstufe zu den Bildungsstandards Deutsch/Lesen auf der 8. Schulstufe. bvl. ISBN 978-3-902529-58-9

Lit.: Schmidinger, Elfriede u.a.: Mein Leseportfolio Volksschule. bvl. ISBN 978-3-902529-57-2

Link: <http://www.lsr-noe.gv.at/index.php/arge-lesen-noe.html>



*Das Schreiben  
konstruiert  
das Denken neu.*

Ong, 1987

